

aringer herbst winklbauer

# DATA ACT IN DER PRAXIS

VERTRAGSGESTALTUNG IM VERHÄLTNIS NUTZER-DATENINHABER UND DATENINHABER-DATENEMPFÄNGER

8. Mai 2025

IT-Rechtstag 2025

Dr. Stephan Winklbauer

Partner, Rechtsanwalt

ahwlaw.at

## THE DATA ACT ...

---

*“ ... not exactly light reading for the beach ... ”*



# AGENDA

---

1. INTRO: Data Act und Beteiligte

---

2. Datenverträge zwischen Nutzern & Dateninhabern

---

3. Datenverträge zwischen Dateninhabern & Datenempfängern

---

4. AGB- und Klauselkontrolle

---

Wrap up & Discussion

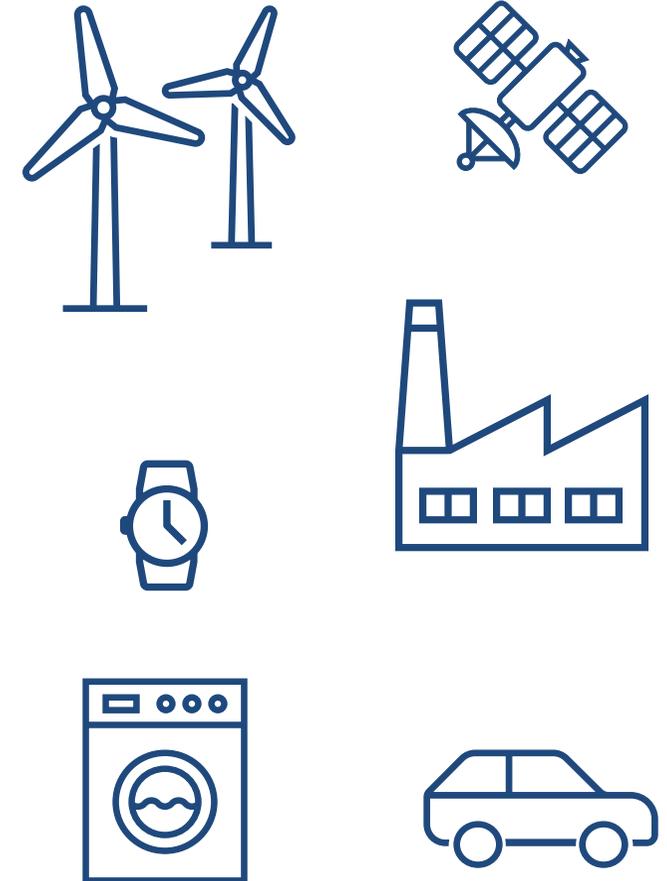
---

# WELCHE DATEN?

## > Vernetztes Produkt & damit verbundene Dienste

- Von **Sensoren** generierte Daten
- Daten über Nutzung, Leistung und Umgebung
- „Rohdaten“

## X Keine Abgeleiteten Daten / Erkenntnisse aus Daten



# DATA ACT – AUFBAU, GELTUNG, ZIELE DER VERORDNUNG

> Teil der **EU-Datenstrategie**

> **Unmittelbare Geltung ab 12. September 2025**

## 1. Anspruch der Nutzer (Art. 3 bis Art. 13)

Bereitstellung der Daten für die Nutzer von **vernetzten Produkten** und damit **verbundenen Diensten**

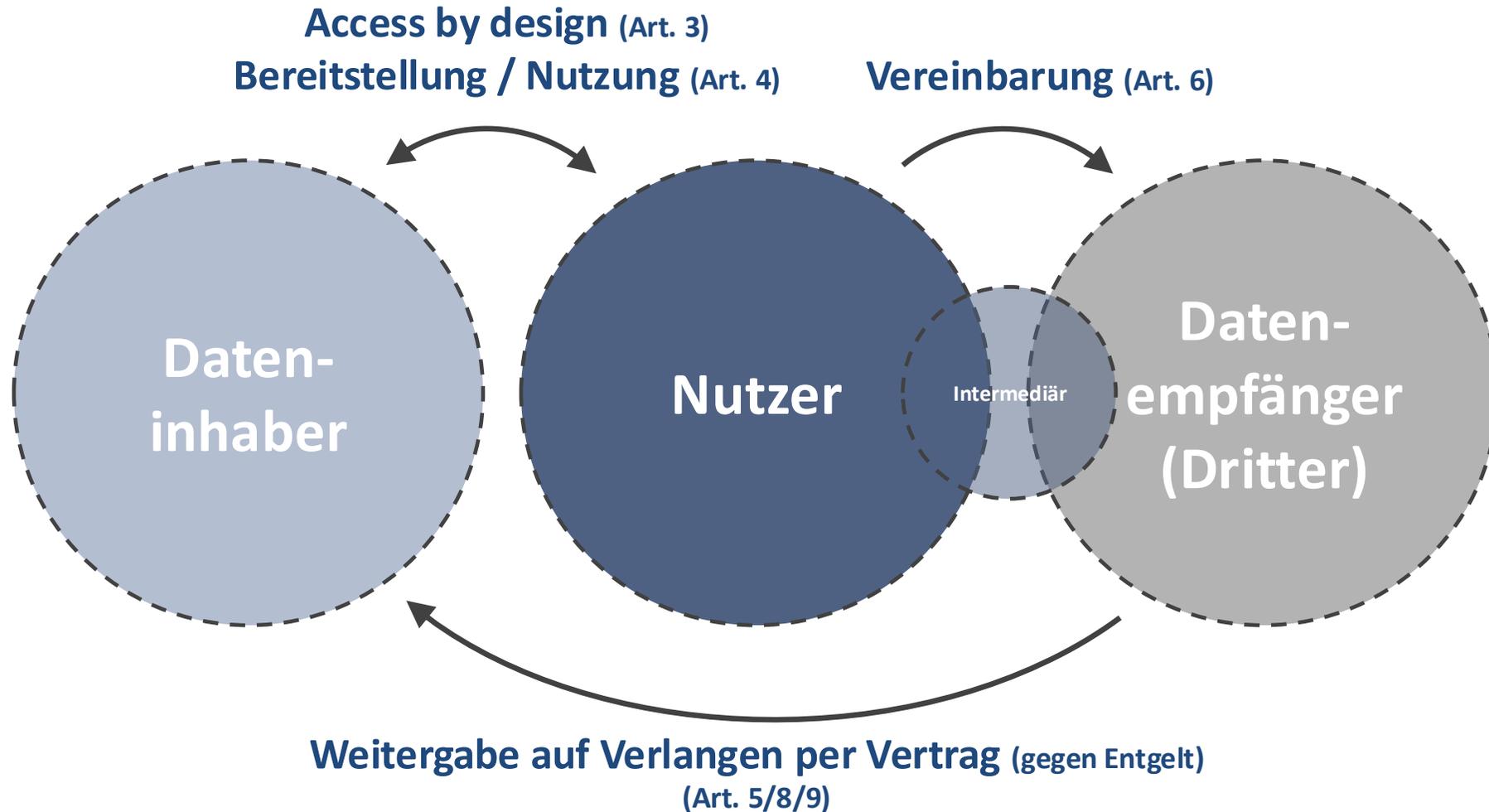
## 2. Anspruch öffentl. Stellen (Art. 14 bis Art. 22)

Bereitstellung von Daten für gewisse öffentliche Stellen innerhalb der Union bei **„außergewöhnlicher Notwendigkeit“**

## 3. Infrastruktur (Art. 23 bis Art. 36)

Regelungen betreffend Datenverarbeitungsdienstleister (größtenteils Cloud-Anbieter) und Dateninteroperabilität

# ANSPRUCH DER NUTZER (WHO IS WHO?)



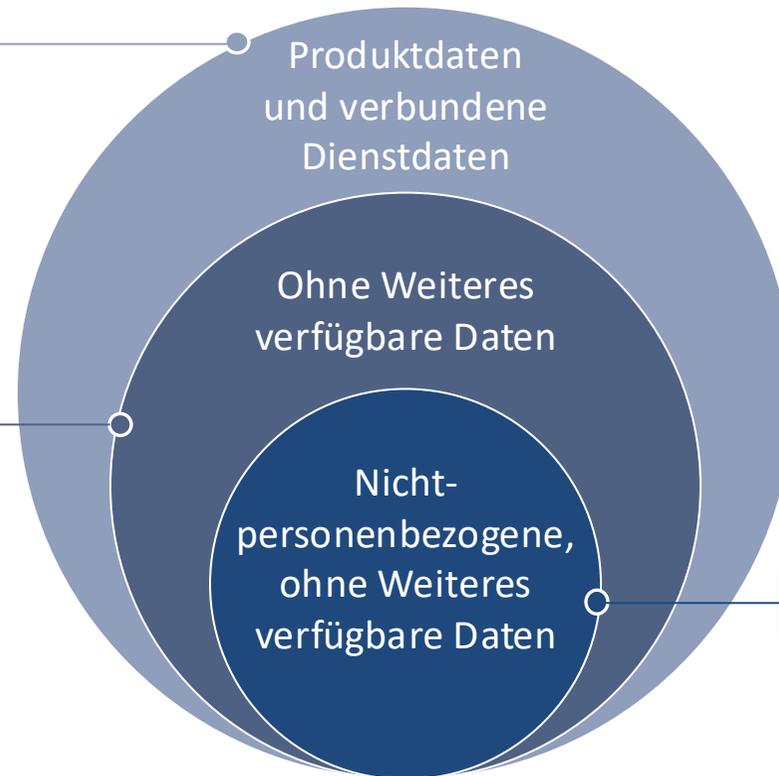
# ZUGANG ZU DATEN NACH ART. 3 UND 4 DATA ACT

## Artikel 3 Abs. 1 (by design)

- soweit relevant und technisch durchführbar, **direkt zugänglich**
- Daten sind **ohne Intervention des Dateninhabers** oder eines anderen für den Nutzer zugänglich

## Artikel 4 Abs. 1 (on demand)

- Daten müssen dem Nutzer **auf Anfrage** zugänglich gemacht werden
- unverzüglich, kontinuierlich und in Echtzeit
- Gleiche Qualität wie für Dateninhaber



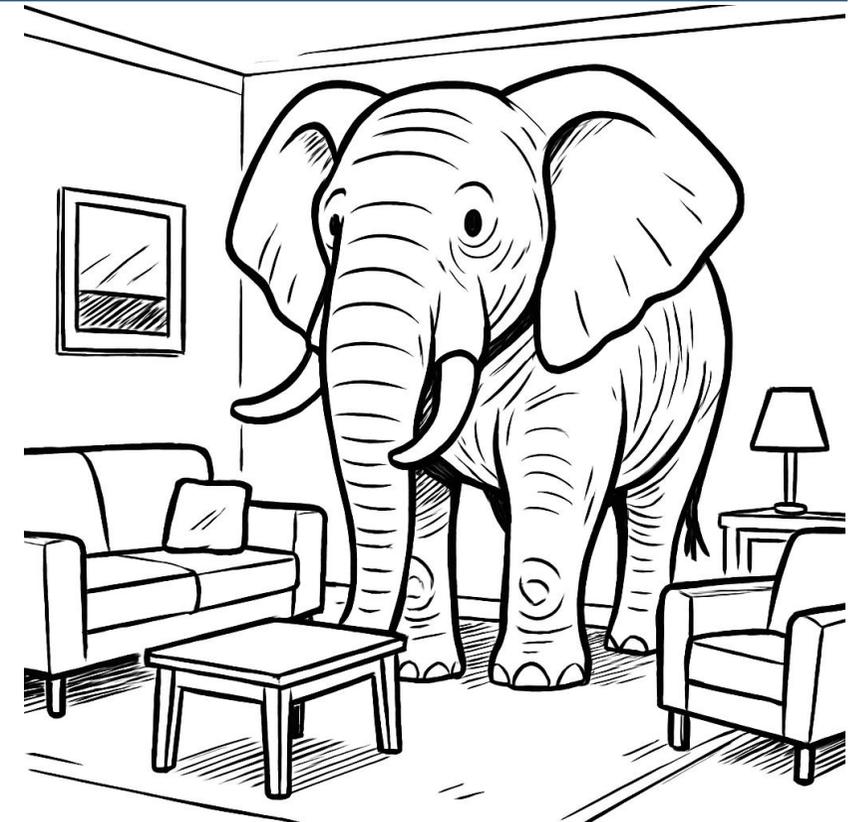
## Datenlizenz

Der Dateninhaber „darf ohne Weiteres verfügbare Daten, bei denen es sich um nicht personenbezogene Daten handelt, nur auf Grundlage eines Vertrages mit dem Nutzer nutzen (Art. 4 Abs 13)

# THE ELEPHANT IN THE ROOM ...

## Data Act gilt auch für personenbezogene Daten!

- Soweit Nutzer betroffene Personen sind ergänzen die Rechte nach Art 3-5 Data Act jene nach Art 15 und 20 DSGVO
- DSGVO geht bei Widerspruch vor (Art 1 Abs 5)
- Datenbereitstellungspflichten sind keine Rechtsgrundlage nach Art 6 Abs 1 lit c DSGVO (Art 4 Abs 12)



→ Spannungsverhältnis: Access by Design vs. Privacy by Design

# AGENDA

---

1. INTRO: Data Act und Beteiligte

---

2. Datenverträge zwischen Nutzern & Dateninhabern

---

3. Datenverträge zwischen Dateninhabern & Datenempfängern

---

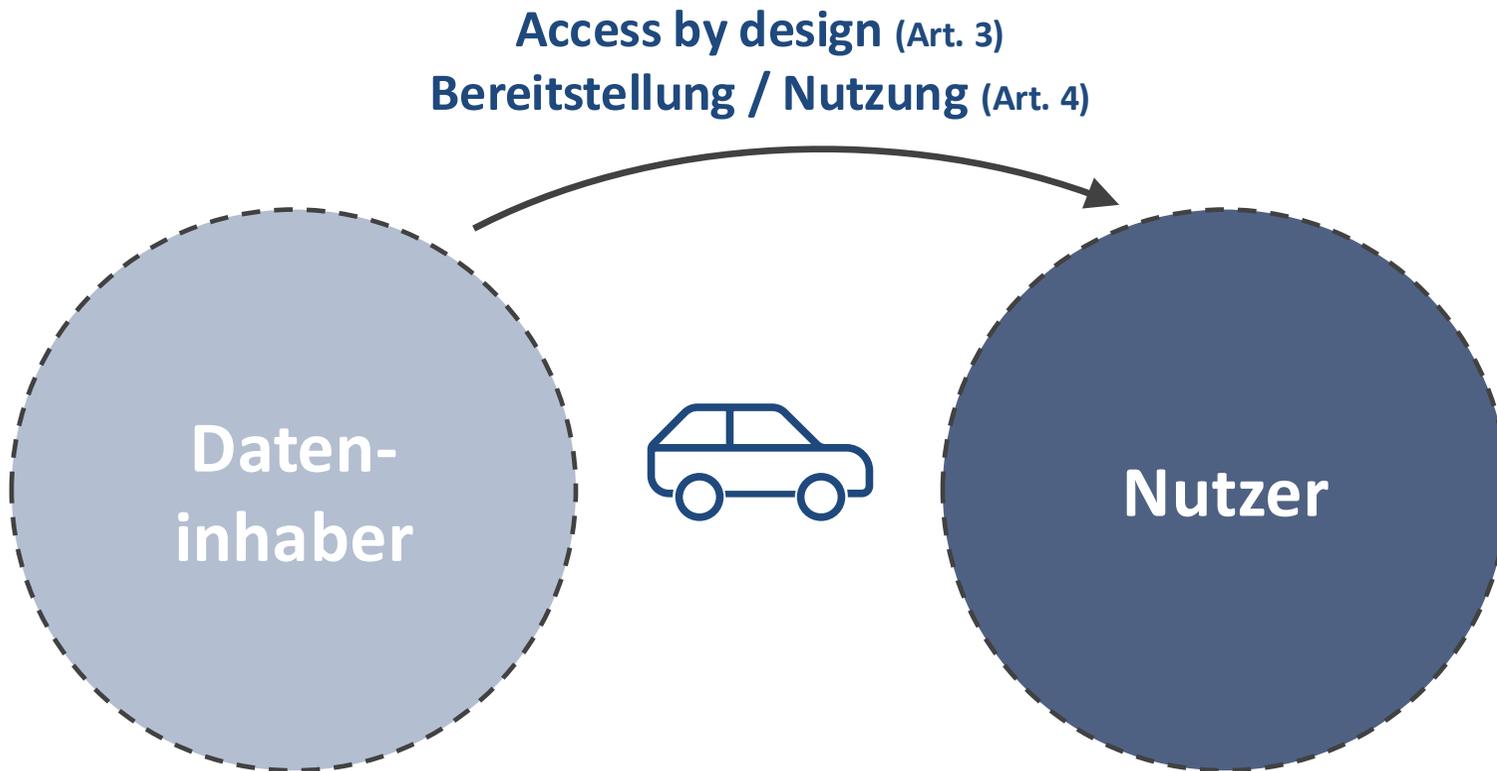
4. AGB- und Klauselkontrolle

---

Wrap up & Discussion

---

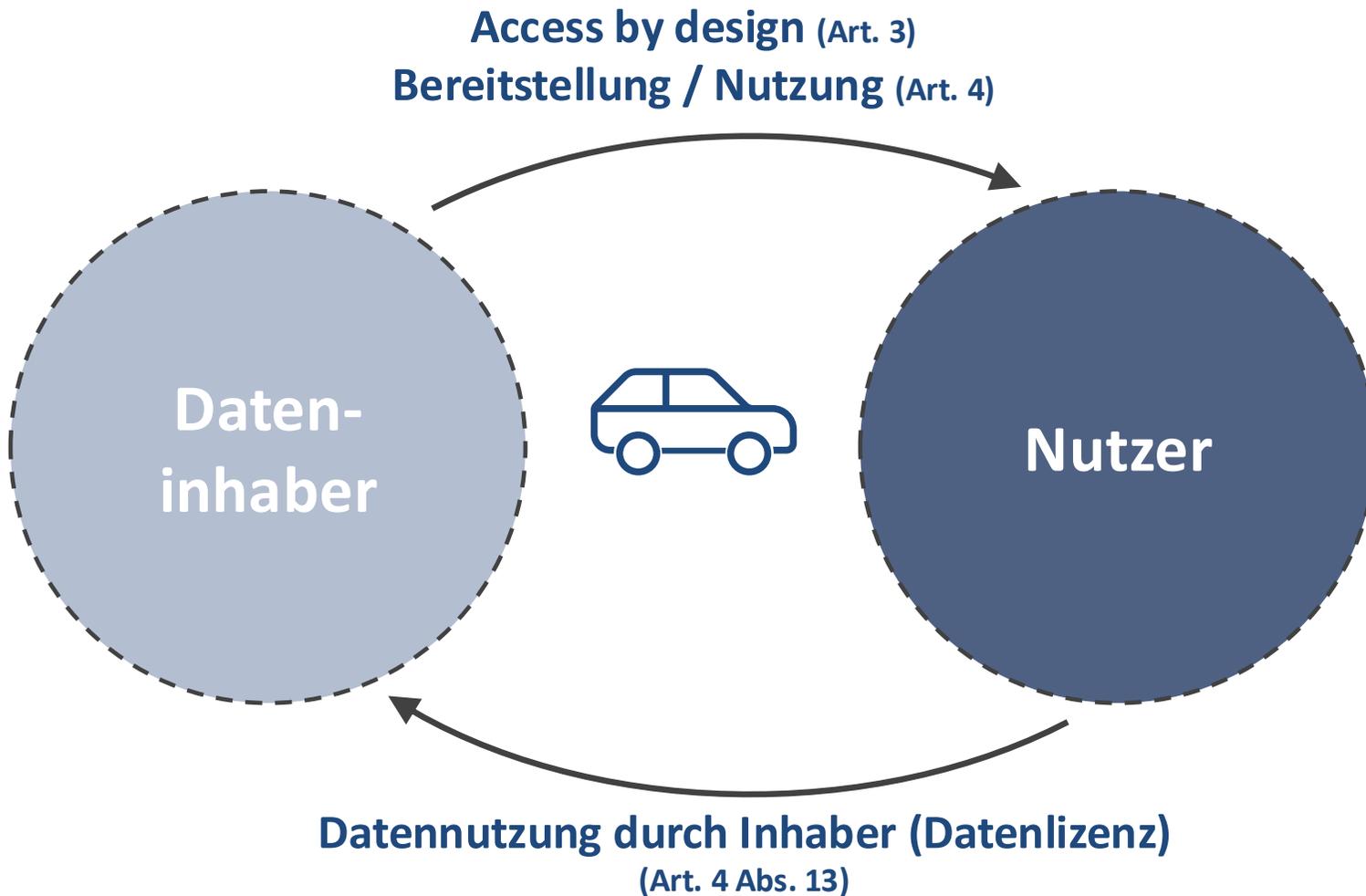
# VERHÄLTNIS ZWISCHEN DATENINHABER & NUTZER



## NUTZER ERHÄLT (auf Verlangen):

- **ohne Weiteres verfügbare Daten** (Produktdaten/verbundene Dienstdaten, die Dateninhaber rechtmäßig ohne unverh. Aufwand vom vernetzten Produkt erhält), **und Metadaten**
- In einem umfassenden, gängigen und maschinenlesbaren Format,
- Unverzüglich, einfach, sicher, **unentgeltlich!**
- Vertragliche Einschränkungen wg Geheimnisschutz möglich.

# VERHÄLTNIS ZWISCHEN DATENINHABER & NUTZER



## DATENINHABER DARF:

- **ohne Weiteres verfügbare Daten** (Produktdaten/verbundene Dienstdaten, die Dateninhaber rechtmäßig ohne unverh. Aufwand vom vernetzten Produkt erhält),
- bei denen es sich **nicht um personenbezogene Daten** handelt,
- **nur auf Grundlage eines Vertrages mit dem Nutzer nutzen!**
- Keine Verwendung der Daten um Einblick in wirtschaftliche Lage des Nutzers zu bekommen.

# INHALTLICHE VORGABEN VERTRAG DATENINHABER - NUTZER

---



## Art. 7 Abs. 2

Vertragsklauseln, die Rechte des Nutzers nach Art 3 bis 6

- **ausschließen,**
- **davon abweichen oder**
- **die Wirkung abändern, sind nicht bindend.**

→ Einseitig zwingend, Abweichungen zugunsten des Nutzers sind möglich

# AGENDA

---

1. INTRO: Data Act und Beteiligte

---

2. Datenverträge zwischen Nutzern & Dateninhabern

---

3. Datenverträge zwischen Dateninhabern & Datenempfängern

---

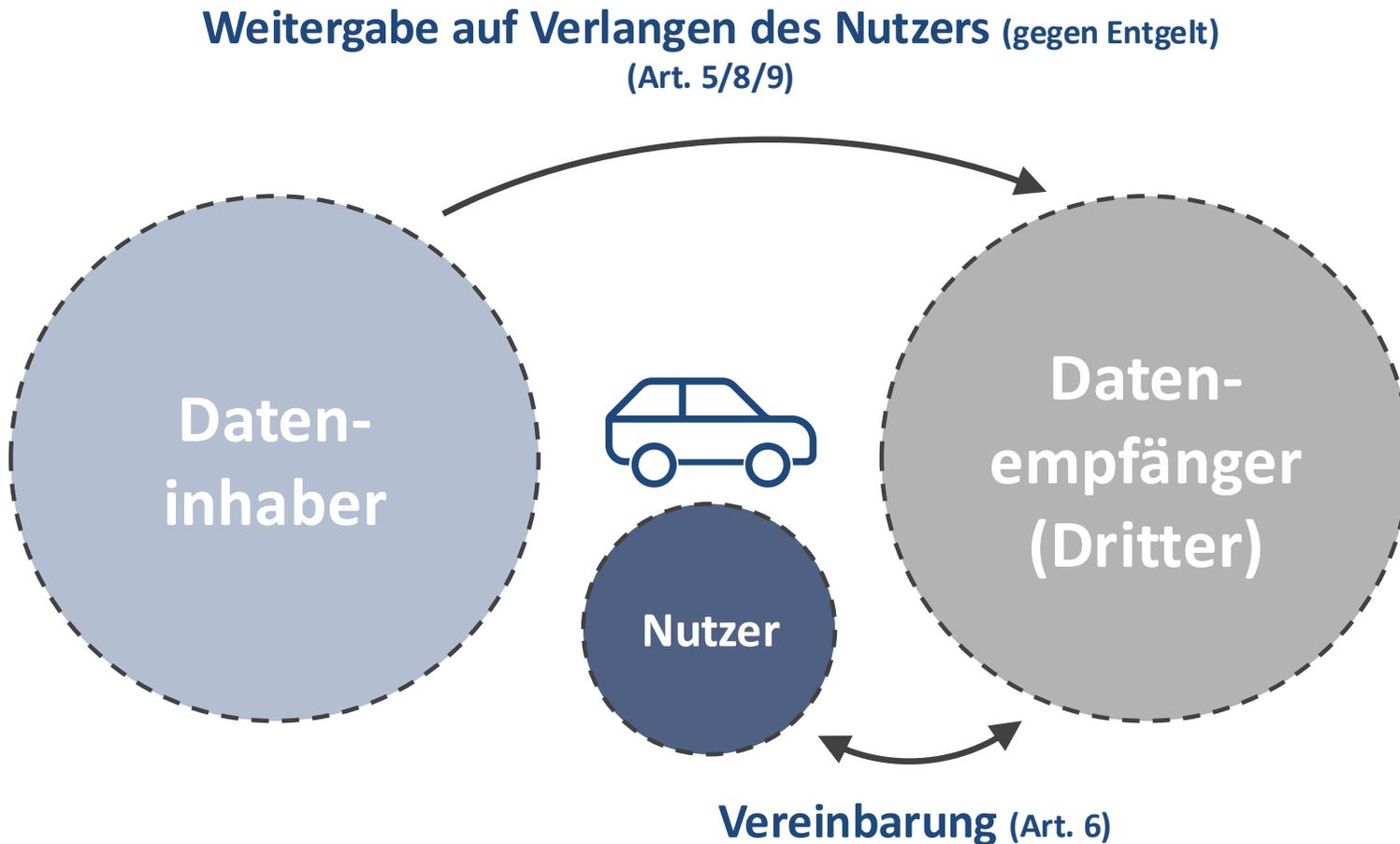
4. AGB- und Klauselkontrolle

---

Wrap up & Discussion

---

# VERHÄLTNIS ZWISCHEN DATENINHABER & -EMPFÄNGER



## DATENINHABER MUSS DEM DATENEMPFÄNGER DATEN:

- zu **fairen**,
- **angemessenen** und
- **nicht diskriminierenden** Bedingungen bereitstellen.
- **keine Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen**
- **Entgelt zulässig**
- **Dritter verarbeitet Daten nur gem. Vereinbarung mit Nutzer!**

# INHALTLICHE VORGABEN – FRAND-BEDINGUNGEN

## FAIR

- kein missbräuchlicher Haftungsausschluss
- kein missbräuchlicher Ausschluss von Rechtsbehelfen
- „missbräuchlich“ iSd. Art. 13 DA
- kein Nachteil für Nutzer

## ANGEMESSEN

- Gegenleistung
  - Bereitstellungskosten
  - Investitionskosten für Generierung/Erhebung
  - abhängig von Umfang, Format und Art der Daten
- Marge
  - angestrebte Nutzung
  - Auswirkung auf Inhaber
  - Vertragspraxis

## DISKRIMINIERUNGSFREI

- Kategorisierung der Vertragspartner grundsätzlich zulässig
  - Unternehmensgröße
  - Branche
- Partnerunternehmen und verbundene Unternehmen
- Informations- und Beschwerderecht bei Diskriminierungsverdacht

# VERTRAGSGESTALTUNG – GEGENLEISTUNG

## DATENINHABER – DATENEMPFÄNGER

### Gegenleistung

#### „Gegenleistung an sich“

- Kosten für Bereitstellung und Formatierung<sup>1</sup>
- Investitionskosten für Erhebung und Generierung
- Pauschalierungen/Preisstaffeln vermutlich zulässig
- Festlegung, wie Investitionskosten auf Datenempfänger umgelegt werden

#### Marge

- Kosten der Erhebung als Bemessungskriterium
- „Gegenleistung an sich“ als Ausgangspunkt der Berechnung
- Festlegung eines Margenprozentsatzes
- Definierung der Umstände, die den Margenprozentsatz erhöhen/reduzieren

→ Leitlinien der Kommission für Berechnung einer angemessenen Gegenleistung erwartet

<sup>1</sup> Bei KMU nur diese!

# INHALTLICHE VORGABEN DATENZULIZENZVERTRAG

---



## Art. 12 Abs. 2

Vertragsklauseln in einer Datenweitergabevereinbarung, die zum Nachteil einer Partei die Regeln der Art 8 bis 11

- **ausschließen,**
- **davon abweichen oder**
- **die Wirkung abändern, sind nicht bindend.**

→ Allseitig zwingend

# ART 13 MISSBRÄUHLICHE VERTRAGSKLAUSELN



**B2B-Vertragsklauseln** über Datenzugang und Datennutzung, die **„einseitig auferlegt“** werden (**AGB**), sind nicht bindend, wenn sie **missbräuchlich** sind

## Vier-stufiges Prüfverfahren

1.

**Nicht missbräuchlich,**  
wenn sie **Unionsrecht**  
**entsprechen**

2.

**Generalklausel:**  
**Missbräuchlich, wenn**  
Abweichung von „guter  
**Geschäftspraxis bei Daten-**  
**zugang und Datennutzung**  
**gegen Treu und Glauben“**

3.

**„Schwarze Klauseln“ =**  
**jedenfalls missbräuchlich**  
**(Abs 4)**

- **Haftungsausschluss/-**  
**beschränkungen** bei Vorsatz/  
grober Fahrlässigkeit
- **Ausschluss oder Beschränkung der**  
**Rechtsbehelfe bei Nichterfüllung**
- einseitiges Vertragsauslegungs-  
recht des Inhabers

4.

**„Graue Klauseln“ =**  
**widerleglich missbräuchlich**  
**(Abs 5)**

- Unangemessene Beschränkung  
der Rechtsbehelfe bei  
Nichterfüllung
- Datennutzung in einer Weise, die  
den berechtigten Interessen der  
anderen Partei erheblich schadet
- Wenn die angemessene Nutzung  
der Daten behindert wird

# ART 13 MISSBRÄUHLICHE VERTRAGSKLAUSELN (3/3)



## “Einseitig auferlegt“

- Wenn von einer Vertragspartei eingebracht und sie die andere **Vertragspartei trotz Versuch darüber zu verhandeln nicht beeinflussen kann**
- Wenn “schlicht akzeptiert“, nicht „einseitig auferlegt“ (ErwG 59)

**Gilt § 879 Abs 3 ABGB subsidiär?**

**(Nein → ErwG 9: “Soweit nicht anders vorgesehen, bleibt nationales Recht unberührt”)**

**Art 13 gilt für Neuverträge ab 12.09.2025, für Altverträge ab 12.09.2027**

(falls sie unbefristet sind oder nach dem 11.01.2034 enden)

# DATA ACT – MODEL CONTRACTUAL TERMS



## Art 41 DA

*Die Kommission erstellt und empfiehlt vor dem 12. September 2025 **unverbindliche Mustervertragsklauseln** für den Datenzugang und die Datennutzung – einschließlich Bedingungen für eine angemessene Gegenleistung und den Schutz von Geschäftsgeheimnissen [...] –, um die Parteien bei der Ausarbeitung und Aushandlung von Verträgen mit fairen, angemessenen und nichtdiskriminierenden vertraglichen Rechten und Pflichten zu unterstützen.*



### **2. April 2025:**

Vorschlag für Model Contractual Terms der  
„Expert Group on B2B data sharing and cloud computing contracts“  
<https://ec.europa.eu/transparency/expert-groups-register/core/api/front/document/116180/download>

# MODEL CONTRACTUAL TERMS

## > Vier Haupttypen für Datennutzung und -weitergabe

1.

**Dateninhaber –  
Nutzer  
(Art 4)**

2.

**Nutzer –  
Datenempfänger  
(Art 6)**

3.

**Dateninhaber –  
Datenempfänger  
(Art 5, 8ff)**

4.

**Freiwillige  
Datenweitergabe  
zwischen Parteien**

→ Die Mustervertragsklauseln sind unverbindlich und zum freiwilligen Gebrauch

## DATENINHABER – NUTZER (ART 4)

---

**Fokus:** Regelt die Pflichten des Dateninhabers (z.B. Hersteller vernetzter Produkte), Daten an den Nutzer (z.B. Käufer des Produkts) bereitzustellen.

### Schlüsselklauseln:

- Beschreibung der bereitzustellenden Daten (z.B. Sensordaten, Nutzungsprotokolle)
- **Datenverwendung durch den Dateninhaber (=“Datenlizenz“ nach Art 4 Abs 13)**
- Technische Anforderungen an die Datenbereitstellung (Format, Sicherheit, Aktualität)
- Schutz von Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen
- Haftungsregeln bei Datenfehlern oder Verstößen

## NUTZER – DATENEMPFÄNGER (ART 6)

---

**Fokus:** Gilt, wenn der Nutzer Daten an Dritte (z.B. Dienstleister) weitergeben möchte

### Schlüsselklauseln:

- Betont **Nutzungsbeschränkungen** für den Empfänger (z.B. Verbot der Datenweitergabe ohne Zustimmung).
- Enthält Klauseln zur **Zweckbindung** (Nutzung nur für vereinbarte Zwecke).
- Regelungen zur Vergütung, falls der Nutzer für die Weitergabe entschädigt wird

# DATENINHABER – DATENEMPFÄNGER (ART 8,9)

**Fokus:** Regelt die Weitergabe von Daten durch den Dateninhaber an einen Datenempfänger, basierend auf einer autorisierten Nutzeranfrage gemäß Art. 5

## Schlüsselklauseln:

- **Identifikation des Nutzers als Initiator**
- Voraussetzungen für die Weitergabe (u. a. Rechtsgrundlagen, Schutzmaßnahmen)
- Nutzungsrechte des Empfängers, inkl. zugehöriger Pflichten
- **Vergütung (reiner Platzhalter) → keine Hilfestellung**
- Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Audit-Rechte

# FAILING TO PREPARE IS PREPARING TO FAIL!

## Risk Assessment

Identifizierung der betr. Produkte, Services und virtueller Assistenten

Etablierung Prozess zur Data Act Compliance (z.B. Anknüpfung an R+D-Abteilung)

## Identifizierung der Beteiligten

Identifizierung der Nutzer:innen

Prozess zur Identifikation neuer Nutzer:innen

## Datenzugangsansprüche

Operativer Prozess für Handhabung von Datenherausgabeansprüchen (Anlaufstelle, Identifikation der Nutzer)

Strategie zur Verteidigung (Datenschutz, Geschäftsgeheimnisse, Wettbewerbsrecht, IT-Sicherheit, Eigentumsrechte, Gatekeeper) einschließlich Vorbereitung auf Litigation

## Identifikation der erfassten Daten

Leitfaden zur Identifikation erfasster Daten

Definition von Datenformat, Metadaten etc.

Technische Umsetzung der (automatisierten) Klassifikation, Aufbereitung und Bereitstellung der Daten

## Datenzugang

Identifizierung technischer Zugriffsmöglichkeiten (z.B. API)

## Vertragliche Anpassungen

Identifizierung betroffener Vertragskonstellationen

Analyse vertraglicher Grundlage zur Datennutzung

Anpassung von Verträgen

Vorvertragliche Informationen

# VERTRAGSGESTALTUNG – EMPFEHLUNG



## Dateninhaber – Datenempfänger

Vorbereitung eigener **Vertragsmuster bzw. Anpassung bestehender Verträge** – Vermeidung der Verwendung der Muster der Datenempfänger

**Kategorisierung möglicher Datenempfänger** – Vorbereitung auf Anfragen von Datenempfängern

**Strategie zur Vermeidung:**  
Bereitstellung von Daten, die **nicht** dem Data Act unterliegen (keine Rohdaten, sondern aggregierte/“veredelte“ Daten)

## KEY TAKE-AWAYS UND Q&A

---

1.

Rechtsverhältnis wird maßgeblich durch **die Vereinbarung** bestimmt

2.

**Rechtssicherheit** vermutlich erst, wenn sich **Vertragsmuster** etabliert haben

3.

Unternehmen sollten sich bereits jetzt **vorbereiten**

4.

Model Contractual Terms prüfen und ggf. anpassen

→ Diskussion und Fragen

# VIELEN DANK!

---



**Dr. Stephan Winklbauer, LL. M.**  
Partner, Rechtsanwalt

**aringer herbst winklbauer** **rechtsanwälte**

Grillparzerstraße 5, 1010 Wien  
+43 1 890 90 17  
winklbauer@ahwlaw.at